

## Frühlingsferien

In der Zeit vom 20. April bis 1. Mai ist das Sekretariat nur eingeschränkt besetzt und auch einige Angebote pausieren. Bitte nehmen Sie vorab Kontakt mit uns auf unter kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch oder 052 242 28 81. Hilfreiche Informationen finden Sie auch auf unserer Website [www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch)



Bild: Bill Eccles unsplash.com bearbeitet mit KI

## Lektor:innen gesucht!

Treten Sie gerne vor versammelter Gemeinde auf?



### Wir suchen SIE!

Wir suchen neue Freiwillige, die sich als Lektorinnen und Lektoren im Gottesdienst engagieren und die drei- bis fünfmal pro Jahr vor dem Mikrophon aus der Bibel vorlesen.

### Interessiert?

Kontakt und Informationen:  
Jürg Wildermuth, 052 242 26 38  
[juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch](mailto:juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch)

## Den Tod überwinden

**Nicht nur im Christentum, sondern auch im Buddhismus steht die Überwindung des Todes im Zentrum. Ein Blick in eine fremde Bilderwelt kann uns die eigene neu erschliessen.**

Ostern erzählt davon, dass Jesus den Tod überwunden hat und unvergängliches Leben ans Licht gebracht hat. Eine ähnliche Geschichte erzählt der Buddhismus: Kurz bevor Buddha zur Erleuchtung kommt, versucht der Dämon *Mara* ihn mit allen Kräften davon abzuhalten. *Mara* bedeutet wörtlich «Tod» (von Sanskrit *marati*, sterben, morden). Er ist das personifizierte Böse im Buddhismus, ähnlich dem Teufel im Christentum. Und auch im Neuen Testament, insbesondere bei Paulus, verschmelzen

die Begriffe Teufel, Tod und Sünde zu einer Figur. Sie personifizieren die Macht des Bösen, die uns immer wieder von Gott entfremdet und verklavt. Indem Buddha *Mara* überwindet, findet er Erlösung und bringt diese auch für andere ans Licht. Dies bedeutet nicht, dass diese zerstörerischen Mächte fortan nicht mehr wirken. Der Buddhismus kennt eindrückliche Bilder vom Rad des Werdens. Es zeigt den Wiedergeburtskreislauf, der die Geschöpfe im Leiden verklavt und festhält. Umklammert wird dieses mächtige Rad von *Mara* mit seinen grausamen Klauen. Er treibt es an mit den Kräften der Gier, des Hasses und der Egozentrik, die auf der Radnabe im Zentrum abgebildet sind.

Ein Blick in eine fremde Religion kann helfen, die eigene tiefer zu verstehen. Das Bild erinnert mich daran, dass auch nach dem Ostersieg Christi Gier und Egozentrik unsere Welt antreiben – gerade auch in der reichen Schweiz. Auferstehung ist nicht ein Wunder, das uns von selbst zufällt. Sondern nur wenn ich mich bewusst den Kräften dieser Welt entgegenstelle und immer wieder neu zu Liebe und Mitleid umkehre, entwache ich dem «Rad des Werdens» (Jak 3,6) und finde unvergängliches Leben in der Gemeinschaft mit Christus.

*Felix Gietenbruch,*  
Pfarrer

## Sommer-Tageslager für Schulkinder in den Sommerferien

Nach anstrengenden Schulwochen gemächlich in die Sommerferien starten, nicht sofort wieder «Action». Ab Mittwoch dann viel Spannendes, Gemeinschaft mit anderen Kindern, Spiel und Spass: Das können Sie Ihren Kindern diesen Sommer ermöglichen. Wir laden alle Kinder ab dem ersten Kindergarten ein zu drei Sommerferientagen zum Thema «Kinder in der Bibel». Kinder zur Zeit der Bibel, als «unfertige» Erwachsene, bekommen durch Jesus einen ganz neuen Wert: Sie werden durch ihn gesegnet, gelten als Ratgebende und Jesus präsentiert sie seinen Freunden als Vorbilder. Es erwarten uns spannende Geschichten, schöne Bastelarbeiten und Zeit für Singen und Spielen! Am Freitag machen wir einen Ausflug. Am Abend ist die ganze Familie zu einem fröhlichen und besinnlichen «Tageslager-Abschluss» eingeladen.

Auf Kinder und Eltern freuen sich Pfarrerin Aylin Weets, Sozialdiakonin Patricia Egli, Eva Schöning und Fabienne Schweizer

**Wann**  
Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. Juli jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

**Kosten**  
60 Franken, Geschwisterkinder 40 Franken, inkl. Verpflegung (Ausnahme: am Freitag Lunch mitgeben)

**Kontakt und Anmeldung**  
Patricia Egli, 052 243 30 38  
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

Patricia Egli,  
Sozialdiakonin

# Herzlich Willkommen

## Pfarrerin Marilene Hess

Liebe Gemeinde  
Seit bald zwei Jahren bin ich als Pfarramtsstellvertretung in Mattenbach tätig. Während des Weiterbildungsurlaubs von Pfarrerin Barbara Amon werde ich zusätzlich für ein paar Monate die Stellvertretung in Oberi übernehmen, zusammen mit Kolleg:innen. Darüber und darauf freue ich mich sehr, habe ich doch Oberi als «fast ein Dorf» mit schönen alten Häusern und malerischen Gassen kennengelernt und schätze die besondere Kirche St. Arbogast auf dem Hügel. Und natürlich freue ich mich auf die Menschen hier!

Besonders am Herzen liegen mir Begegnungen und Vernetzung von Kultur, Musik und Kirche; die öffentlich-gesellschaftliche Rolle der Kirche; ein weiter Horizont und eine beherzte Zusammenarbeit, ge-



rade auch ökumenisch, interreligiös und interdisziplinär!

Seit einem Jahr wohne ich in Stammheim im Weinland. In meiner Freizeit bin ich gern auf Velotouren, mag gute Musik, Filme, Theater; mit «Röbi & die Reformanten» habe ich gar selber einen Abstecher in die Welt des Kabarets gewagt! Ich lese und schreibe gerne, schätze das Zusammen-

sein mit Menschen, gutes Essen und einen guten Tropfen dazu. Mitunter genieße ich auch das Alleinsein und die Stille.

Es freut mich, wenn wir gemeinsam ein Stück Weg miteinander unterwegs sein können!

Marilene Hess,  
Pfarrerin

## Pfarrer Johannes C. Keller

Vom 1. April bis 31. Juli übernehme ich in Oberwinterthur die Stellvertretung von Pfarrerin Barbara Amon mit ihrer Konfirmandenklasse, Gottesdiensten und Amtswochen. Seit 2017 bin ich Pfarrer in der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erlebe ich als sehr bereichernd. Junge Menschen sind oft ein verdichteter Spiegel unserer Gesellschaft: ehrlich, kreativ, emotional – manchmal laut, manchmal leise. Gleichzeitig sind sie feine Seismographen für das, was Menschen bewegt, und wir können viel von ihnen lernen: ihre Direktheit, ihre Fragen und ihre Suche nach Sinn.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam in Oberwinterthur und auf die Mitarbeit in der grösseren Kirchgemeinde. Im Zentrum meiner Arbeit steht das Evangelium Gottes. Mein Anliegen ist es, Menschen im Glauben



zu stärken und besonders Jugendliche für Jesus Christus zu begeistern. Gerade in einer unübersichtlichen und polarisierten Welt möchte ich mit dem Evangelium der Liebe Gottes Orientierung geben und gemeinsam mit jungen Menschen Wege des Glaubens suchen. Dabei begleitet mich ein Wort aus Jeremia 29,11: «Denn ich weiss wohl,

was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.»

Johannes C. Keller,  
Pfarrer

# 19 Jahre Alterszentrum Oberi

## Pfarrer Roland Klee verabschiedet sich in den Ruhestand

Anfang Juni 2007 nahm ich meine Arbeit im Alterszentrum Oberi auf. Was mich in diesen Jahren am meisten beeindruckt hat, ist der Umgang der Bewohner:innen mit der Vergänglichkeit des Körpers. Natürlich gab und gibt es die Klagen über das Leben aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen. Und der Umgang mit Alter und Verlust ist sehr unterschiedlich und individuell. Doch viele Bewohner:innen sind zufrieden mit sich und der Welt und bringen grosse Gelassenheit und Lebensmut zum Ausdruck. Ich für meinen Teil konnte viel lernen von den Menschen im Alterszentrum. Das Leben ist vielfältig und intensiv. Da entstehen enge Beziehungen, Veranstaltungen werden besucht und immer gehen Angehörige ein und aus. Da wird gelacht, diskutiert, gefeiert, gearbeitet und gestorben. Eigentlich ist das Alterszentrum ein Mehrgenerationenhaus. Mit allen die hier leben und arbeiten befinden sich immer mindestens vier

Generationen im Haus: von den Auszubildenden bis zu den Allerältesten.

Lehrer:innen und Besucher:innen aus dem Quartier, die in der Cafeteria zu Mittag essen, beleben das Haus zusätzlich.

Ich selbst durfte immer wieder Teil dieser «Welt» sein. Mit meinen Besuchen und Gesprächen. Auch die Gottesdienste am Sonntag gehören dazu. Immer wieder konnte ich in Wohngruppen mit Bewohner:innen singen und bei Weiterbildungen für freiwillig Mitarbeitende mitwirken. Und die Fachgruppe Ethik, war mir ein besonderes Anliegen. Als Institution, die ihre Werte und Haltungen pflegt, ja pflegen muss, will sie das Miteinander so vieler verschiedener Menschen gewährleisten, ist das Zentrum ein wichtiger Ort der Integration von Menschen mit ganz unterschiedlichen religiösen, kulturellen und sozialen Wurzeln.

Als reformierter Pfarrer und Seelsorger ist mir stets grosse Wertschät-

zung entgegengebracht worden: von den Standortverantwortlichen, den Mitarbeitenden aller Berufsgruppen, Bewohner:innen und Angehörigen. Grosse Freude habe ich an der Zusammenarbeit mit meinen katholischen Kolleginnen gehabt. Das Wirken als Vertreter der reformierten Landeskirche in einer säkularen Institution hat mir grosses Vergnügen bereitet. Allen, die mir dies möglich gemacht haben, möchte ich ganz herzlich danken. Ganz herzlich danken möchte ich auch den freiwillig Mitarbeitenden, die die Bewohner:innen stets zuverlässig und kompetent in die Gottesdienste begleitet haben.

An Pfingsten, 24. Mai, findet ein offizieller Abschiedsgottesdienst statt. Dann werden es auf den Monat genau 19 Jahre sein, in denen ich im Alterszentrum arbeiten durfte.

*Roland Klee,  
Pfarrer*

# Kunst und Kultur

## Besuch der Kakteengärtnerei Gautschi in Schafisheim

**Donnerstag, 7. Mai, 10.15 Uhr, Stadttor, Hauptbahnhof**

Kunst mal anders. Nicht als Bilder, sondern in verschiedenen Formen und Grössen, so dass man sie anfassen könnte, wenn dieses gewisse Etwas nicht wäre, das die Kakteen so einzigartig macht.

Wir besuchen eine Welt natürlicher Kunst und der Kunst der Kultivierung dieser faszinierenden Pflanzen.

Die Gärtnerei ist eine begeisterte Kakteenproduzentin und -händlerin im Herzen der Schweiz. Seit 1. April 1973 kultiviert sie als kleines Familienunternehmen die schönsten Kakteen und andere Sukkulente. Die Menschen dort lieben ihr Handwerk und freuen



sich darauf, uns in Schafisheim zu begrüssen.

**Treffpunkt:** 10.15 Uhr, Stadttor, HB Winterthur

**Führung:** 13.30 Uhr Kakteengärtnerei Gautschi, Schafisheim

**Kosten:** Reisekosten und Verpflegung; die Kirchgemeinde übernimmt Zvieri und Führung

**Anmeldung**

bis 26. April an Tobias Kupferschmid, 052 242 15 46, tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch

*Tobias Kupferschmid,  
Sozialdiakon*

## Mithilfe beim Sommer-Tageslager

### Freiwilligeneinsatz für die Kinder – kurz und intensiv

Unsere Kirchgemeinde bietet vielfältige Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, dabei einen wertvollen Dienst zu leisten und in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen, bei diesem Engagement insbesondere mit Kindern.

### Sommer-Tageslager für Schulkinder

In der ersten Sommerferienwoche vom **Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. Juli**, laden wir die Kinder zum Thema «Kinder in der Bibel» ein. Wir tauchen ein in spannende Geschichten und vertiefen das Gehörte in Workshops mit basteln, gestalten und singen.

Wir – das sind Pfarrerin Aylin Weets, unsere neue Pfarrerin für den Bereich Kind und Familie, Sozialdiakonin Patricia Egli ...und vielleicht Sie?!?

Wir freuen uns auf Freiwillige, die bei den Vorbereitungssitzungen mitdenken und mitgestalten oder uns einfach an den Lagertagen unterstützen. Es sind auch einzelne Tage möglich.

### Informationen und Kontakt

Bei Interesse zur Mitarbeit melden Sie sich bitte bei Patricia Egli, Sozialdiakonin Kind und Familie, 052 243 30 38 patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

*Patricia Egli,  
Sozialdiakonin*

## Gottesdienste

### Sonntag, 12. April

10 Uhr, Gottesdienst  
Pfr. Jürg Wildermuth

### Sonntag, 19. April

10 Uhr, Gottesdienst  
mit Taufe  
Pfr. Felix Gietenbruch

## Gottesdienste Alterszentrum Oberi

### Sonntag, 12. April

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Pfr. Roland Klee

### Sonntag, 19. April

9.30 Uhr, Gottesdienst  
Pfr. Roland Klee

## Jugendzentrum Gleis 1B

### Sporttreff Girls only

donnerstags, 18.30–20.30 Uhr  
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

### Jugendtreff

freitags, 19–22 Uhr  
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

### Midnight Hall

Samstag, 18. April,  
19.30–22.30 Uhr  
7./8./9. Klasse  
Spiel & Spass für Jugendliche  
der 1. – 3. Oberstufe  
Turnhalle Schule Wallrüti

## Kinder, Jugendliche, Familien

### Chrabbelcafé

Dienstag, 14. April,  
8.30–11.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus, betreut

### Eltern-Chrabbelcafé

Donnerstag, 16. April,  
14–17 Uhr, Kirchgemeinde-  
haus, selbstorganisiert

## Erwachsene

### Kafitreff Hegi

Freitag, 10./17. April,  
Montag, 13. April,  
9–11 Uhr, Mehrzweckraum  
Reismühleweg 48, Hegi

### Freiwilligenfest

Samstag, 11. April,  
ab 16.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus

### Büchertreff

Freitag, 10. April, 9.30 Uhr,  
Kirchgemeindehaus  
Peter von Matt: Das Kalb vor  
der Gotthardpost, S. 9 – 182,  
Leitung: Charlotte Fleischer,  
052 242 42 08

### Offene Meditation

Montag, 13. April, 19–20 Uhr,  
Kirchgemeindehaus  
Donnerstag, 16. April,  
7.30–8 Uhr, Kirche St. Arbogast

### Offener Singkreis

Dienstag, 14. April,  
10–11.15 Uhr,  
Kirchgemeindehaus

### zäme zmittagässe

Dienstag, 14. April,  
12 Uhr, Kirchgemeindehaus  
An-/Abmeldung bis Donnerstag  
an: Monica Schär, 079 768 48 63

### Kafi St. Arbogast

Donnerstag, 16. April,  
14–16 Uhr  
Kirchgemeindehaus

### Wildbienen-Oase

Samstag, 18. April, 10–13 Uhr,  
Arbeitseinsatz

## 60plus

### Mittagstische für Senior:innen

Mittwoch, 15. April,  
11.45 Uhr, Mehrzweckraum  
Hegi, An-/Abmeldung bis  
Sonntag an Franziska Gantner:  
076 505 27 68

### Mittwoch, 15. April

11.45 Uhr, Reutlingen, Restau-  
rant Eintracht, An-/Abmeldung  
bis Sonntagabend vor dem  
Essen: Rest. Eintracht:  
052 242 15 40, info@eintracht-  
reutlingen.ch

### Freitag, 17. April,

11.45 Uhr, Stadel, Gasthaus  
Schlosshalde, An-/Abmeldung  
052 233 78 78

### Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag, 16. April,  
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus, Kontakt:  
Tobias Kupferschmid,  
052 242 15 46, tobias.kupfer-  
schmid@reformiert-winterthur.ch

## Kontakte

### Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler  
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 28 81  
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Felix Gietenbruch  
Telefon 052 243 30 35  
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch

### Jürg Wildermuth

Telefon 052 242 26 38  
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

### Marilene Hess (Stellvertretung)

Telefon 077 400 34 55  
marilene.hess@reformiert-winterthur.ch

### Johannes Keller (Stellvertretung)

Telefon 079 462 46 94  
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

### Mitarbeitende

#### Patricia Egli, Sozialdiakonin

Telefon 052 243 30 38  
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

#### Sabine Kast, Quartierarbeit

Telefon 052 242 14 43  
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch

#### Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon

Telefon 052 242 15 46  
tobias.kupferschmid@  
reformiert-winterthur.ch

#### Regina Widmer, Kirchenmusikerin

Telefon 052 242 11 07  
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch

#### Team Jugendzentrum Gleis 1B

Telefon 052 242 71 30  
gleis1b@jugendarbeit.ch

#### Team Sigristendienst und Hauswartung

Telefon 052 242 24 56  
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

[www.refkircheoberi.ch](http://www.refkircheoberi.ch)

## Kafitreff Hegi

Montag und Freitag, jeweils 9 bis 11 Uhr

Mehrzweckraum, Reismühlestrasse 48, Hegi  
Kaffee trinken, gemütliches Zusammensein, Gespräche

